

Portrait Mark Schenk / Volt

Bumper I: Am 13. September wird in Düsseldorf gewählt. Wer sind die Kandidierenden für das Amt des Oberbürgermeisters oder der Oberbürgermeisterin? Wir stellen Euch unterschiedliche Kandidierende vor.

Bumper II: Der Kurzsteckbrief

Mein Name ist Mark Schenk. Ich kandidiere für das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf. Meine Vision für Düsseldorf ist Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt.

Bumper III: Der Hintergrund

Mark Schenk ist Mitglied der Partei Volt Europa. Volt Europa ist eine paneuropäische Partei. Das heißt, sie tritt in ganz Europa zu Wahlen an. Gegründet wurde Volt vor drei Jahren. Ziel der Partei ist es, Europa zu stärken und die EU zu reformieren. Das sind erst mal keine klassischen Themen für eine Kommunalwahl. Aber das ist auch nicht alles, sagt Mark Schenk.

Wir sehen die Notwendigkeit die Elemente Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaftswachstum ineinander zu verschränken. Um so letztlich das Wachstum sozial gerechter und nachhaltiger zu machen. Da wir ja in den 400 größten Städten Europas vorhanden sind und da die Menschen und vor allem ihre politischen Lösungen und Ideen miteinander verbinden und auch übertragen können auf andere Städte. Das führt dann dazu, dass Europa als Ganzes gestärkt wird, aber auch die Kommune als Ganzes. Das sind die beiden Elemente, auf denen wir unsere Kräfte fokussieren. (33 Sek.)

Volt Düsseldorf orientiert sich an dem Grundsatzprogramm der Partei. Zusätzliche Ideen für Düsseldorf hat Schenk aber trotzdem. Dabei stehen Wettbewerb, Wirtschaft und Fortschritt grundsätzlich im Vordergrund. Für Mark Schenk geht der Weg zur Klimaneutralität zum Beispiel darüber, die Wirtschaft in Düsseldorf zu stärken. Das schafft Lösungen und neue Möglichkeiten, wenn es um Klima und Nachhaltigkeit geht. Was diese Lösungen genau sind, ist aber noch unklar. Auch die Mobilitätswende spielt für Schenk eine große Rolle. Besserer ÖPNV soll dafür sorgen, dass die Leute ihr Auto freiwillig stehen lassen. Dabei setzt Volt auf Park&Ride-Konzepte. Auch die Umweltschritte in Düsseldorf werden von Volt unterstützt.

Beim Thema Wohnen setzt Mark Schenk auf Freiwilligkeit statt auf Regulierungen. Mietendeckel wie aktuell in Berlin hält er für eine schlechte Idee. Volt möchte mit anderen Mitteln bezahlbaren Wohnraum in Düsseldorf schaffen.

Wir müssen so viele Wohnungen, so viel Wohnraum wie möglich in städtischen Besitz bekommen um so in den Markt entsprechend einzugreifen.

Schenk geht es dabei nicht nur um den Preis. Auch die Art des Wohnens will er verändern. Er wünscht sich mehr Quartiere in Düsseldorf. Wie zum Beispiel in Oberbilk oder Pempelfort.

Wir müssen Kreativzentren in Düsseldorf etablieren. Aus einer Motivationslage der Bevölkerung hinaus, mehrere soziale Schichten auch innerhalb der Quartiere nicht nur zuzulassen, sondern zu fördern. Dass wir die Leute zusammenbringen. Wenn man sich heute mal anguckt was in der Lorettostraße an Leben, dieser Boulevardflair schon fast da ist. Wo man arbeitet, wo die Läden sind, wo Gastronomie ist, wo Kreativworkshops in Hinterhöfen sich ansiedeln – das ist die Stoßrichtung in die wir gehen müssen. (30 Sek.)

Wohnen, einkaufen und Kultur erleben. Das ist für Mark Schenk ein wesentlicher Teil von Düsseldorf, der für ihn in den letzten Jahren zu kurz gekommen ist. Den möchte er jetzt zusammen mit seiner Partei Volt Europa fördern und fordern.

Stinger

Autorin: Lena Harjes

Redigat und Freigabe Skript: Carina Blumenroth, 30.08.2020